

06. 12. 2021

Die einen Toten und die anderen — Teil 1 von 3

Einer DPA-Meldung vom 16. November ist zu entnehmen, daß der EU-Umweltagentur EEA zufolge jährlich deutlich mehr als 300 000 Menschen in der Europäischen Union an der Belastung ihrer Umgebungsluft mit Feinstaub sterben. Dazu kommen 40 000 weitere Tote aufgrund der Belastung durch Stickstoffdioxid und nochmal 17 000 wegen bodennahem Ozon. Man nennt das "vorzeitige Sterbefälle". In Deutschland lauten die drei veröffentlichten Zahlen 54 000 plus 6 000 plus 3 000, zusammen also etwa 63 000 Tote jährlich. Auf den Monat umgerechnet mehr als 5 500 "vorzeitige Sterbefälle".

Nimmt man die derzeitigen Zahlen zur Corona-Ausbreitung, kommt man in Deutschland auf eine Gesamtzahl von 110 000 seit Beginn der Pandemie im Februar letzten Jahres. Das sind für die 23 Monate bis Ende Dezember 2021 gerechnet monatlich: 4 800 Tote.

Man kann die beiden Zahlen also durchaus vergleichen, aber die Maßnahmen, diese Zahlen nach unten zu drücken, unterscheiden sich in geradezu gigantischem Ausmaß.

Wegen der Luftverschmutzungstoten wurden bloß läppische Maßnahmen eingeleitet, wenn überhaupt welche. Wegen der Coronatoten will man sogar eine sofortige nationale Impfpflicht einführen. Von einer sofortigen drastischen nationalen Einschränkung zB des LKW-Verkehrs oder des individuellen Autoverkehrs oder der Herstellung von Strom durch Kohle hört man nichts.

Auch wird nirgendwo eine tägliche Statistik zu den Luftverschmutzungsinfizierten und den daraus resultierenden Toten veröffentlicht. Es gibt ja auch kein Institut – ähnlich dem RKI –, das die Zahlen sammelt und strukturiert, um sie dann der höchst aufmerksamen, nämlich systematisch alarmierten Öffentlichkeit zu präsentieren. Noch auffälliger ist, daß vor allem die fürchterlichen Staatsmassenmedien keinen täglichen Alarmismus wegen der hohen Todeszahlen verbreiten, und selbstverständlich auch keine tägliche Panik wegen Feinstaub, Stickstoffdioxid und Ozon anheizen.

Was bedeutet diese eklatante Ungleichbehandlung der ähnlichen Todeszahlen? Warum wird das so gehandhabt? Wieso kommt niemand auf die Idee, auch bei den "vorzeitigen Sterbefällen" wegen Feinstaub von einer "nationalen Notlage", einer "nationalen Katastrophe" zu sprechen und die ganze Sache zum Beispiel eine Luftvergiftungs-Pandemie zu nennen?

∞ ∞ ∞

Tägliche Versorgung mit lebenserhaltender Wegzehrung — Bücher / Musik / Filme

Patricia Highsmith: Tage- und Notizbücher (Zürich: Diogenes Verlag, 2021).

Robert Hunter: Tales of the Great Rum Runners (Grateful Dead / Ace Records, 1974 / 1989).
arte — John Huston / James Joyce: Die Toten / The Dead (Vestron / Zenith / Liffey Films, 1987).